

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter

BAG-Express

Ausgabe Nr. 7/2024 13.02.2024 / KW 7

Marktdaten

Raps Mai 2024 *

Aktuell: 421,75 €

Tendenz: ↗

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Die positiven Vorgaben bei Soja belastete den Raps in den vergangenen Tagen. Eine leichte Erholung ist zu sehen.

Sojaschrot NT März 2024 *

Aktuell: 345,00 \$

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Die Notierungen für Sojaschrot bewegen sich seitwärts. Die Nachfrage hat seitens der Mischer und Landwirten etwas nachgelassen.

Futtergerste Februar 2024

Aktuell: auf Anfrage

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Der Markt ist bei schwacher Nachfrage gut versorgt.

Mastschweine-Preisnotierung/ kg

Aktuell: 2,10 €

Tendenz: + 0,10 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Vereinigungspreis: 57% MFA; kg SG (Vorwoche)

B-Weizen März 2024 *

Aktuell: 208,50 €

Tendenz: ↘

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Auch Weizen bewegte sich im Sog der Märkte schwächer. Unverändert übt die große Menge an Weizen in der Schwarzmeer-Region Druck auf die Preise aus.

Ferkel-Preisnotierung/Stück

Aktuell: 78,50 €

Tendenz: + 4,00 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Preis 200er Gruppe (75 bis 79 €)
14.497 Ferkel gehandelt

Körnermais März 2024 *

Aktuell: 177,75 €

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Bei nach wie vor hoher Nachfrage nach Mais werden die angebotenen Mengen geringer. Beim Mais dürfte preislich der Boden erreicht sein.

Bullen-Preisnotierung/kg

U2: 4,91 € (- 0,05) R2: 4,84 € (- 0,06) Notierung vom 05.02. – 11.02.2024

DAX / US-Dollar / WTI-Rohöl / Kauber Pegel

17037/ 1.0773/ 77,28 \$ / 404 cm

* Schlusskurs der Matif vom 12.02.2024 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. / Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a

Herzliche Einladung zu unseren BAG-Winterveranstaltungen

2024 mit den Industriefirmen, dem Landwirtschaftsamt Ilshofen und der Agrartechnik

Bei allen Veranstaltungen geben wir Einschätzungen zu den Entwicklungen auf den Märkten für Getreide-, Futter- und Betriebsmittel aus Sicht Ihrer BAG. Zu Beginn der Abendveranstaltungen reichen wir Ihnen ein Vesper.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Freitag, 16. Februar 2024 – BAG-Werkstatt, Öhringen – Beginn: 19.30 Uhr

Auftaktveranstaltung zum „Öhringer-Pferdemarkt“ mit der Firma BASF im Bereich Ackerbau: Getreideanbaustrategie in 2024...was ist zu tun? Aus dem Bereich Landtechnik: „Pöttinger-Bodenbearbeitung“.

Donnerstag, 22. Februar 2024 – Weinkellerei Hohenlohe, Adolzfurt – Beginn: 19.30 Uhr

Mit den Firmen Bayer und Syngenta im Bereich Weinbau: „gegen Oidium gewinnen, heißt früh beginnen“. Fungizid Management 2024 – wir haben eine Antwort darauf! Fehler im Pflanzenschutz am Beispiel Applikationstechnik!

Getreide / Mais / Raps

Russland plant seine Exportquote für Getreide von Mitte Februar bis Ende Juni 2024 nochmals um 4 Mio. t. anzuheben. Hintergrund sind die hohen Vorräte an Weizen und anderem Getreide wie Gerste und Mais. Damit setzt das Russische Agrarministerium den Getreidemarkt gehörig unter Druck. Hingegen waren die wöchentlichen US-Exporte rückläufig.

Im Süden von Deutschland ist die Bereitschaft, sich jetzt von Teilmengen zu trennen, gestiegen. Traditionell warten viele Fasching ab und werden nach Fasching im Verkauf aktiv. Allerdings schmälern weiter nachgebende Kurse die Hoffnung auf eine Erholung. Dabei stößt das Angebot nicht unbedingt auf eine bessere bzw. höhere Nachfrage. Die Einkaufsseite bleibt angesichts der Kursentwicklung sehr zurückhaltend. „In der Regel ist man gut versorgt“. Brot- und Futterweizen werden von einzelnen Händlern derzeit auch als unverkäuflich beschrieben!

Im Futterbereich gibt es weiterhin eine hohe Nachfrage nach Körnermais, die voll umfänglich bedient werden kann. Vereinzelt wird auch Futterweizen und Futtergerste nachgefragt. Hafer in guter Qualität – vor dem Regen gedroschen – wird im Markt gesucht. An gutem Hafer der Ernte 2024 – möglichst mit 51-52 kg/hl. besteht ebenfalls großes Interesse der Schälmühlen. Sollten Sie die Möglichkeit haben, auf besseren Böden, früh aussäen zu können, wäre auch Hafer eine interessante Getreidealternative. Preislich liegen wir aktuell ca. 3,00 €/100 kg netto über dem B-Weizen.



Palmöl leistete in den letzten Wochen dem Raps keine Unterstützung. Die Kurse für Raps haben zuletzt nachgegeben. Die schwachen Vorgaben vom Sojakomplex in Chicago sind ein weiterer Grund. Hier sorgen die Niederschläge in Brasilien für die Schwäche bei der Bohne. Die Ertragsaussichten haben sich nach der sehr trockenen Witterungsphase deutlich verbessert. Gleichzeitig schwächelt in den USA der Export von Sojabohnen. Sie liegen deutlich unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Am Kassamarkt bleibt es beim Raps nach wie vor ruhig. Die Ölmühlen können sich weiter mit günstiger Importware versorgen.

Futtermittel



Die Preise tendieren beim Sojaschrot seitwärts – Die Nachfrage der Mischer und auch in der Landwirtschaft ist relativ ruhig. Die Verarbeiter warten auf nachgebende Preise und kaufen daher nur die unbedingt notwendigen Mengen an Sojaschrot hinzu. Das Angebot am Weltmarkt ist trotz der sehr hohen Preise gut ausreichend. Nicht wenige Händler erwarten hier bald eine Entspannung der hohen Preise.

Die Notierungen bei Rapsschrot haben in den letzten Wochen nachgegeben. Die vorderen Liefertermine dagegen sind bei vielen Anbietern bereits ausverkauft. Es wird derzeit lebhaft über Rapsschrot für spätere Liefertermine gesprochen und auch gehandelt.

Weizenaussaat:

Sommerbraugerste/
Sommerfuttergerste:

Als Wechselweizen können wir Ihnen weiterhin die Sorte Quintus (begrannt) anbieten. Wir haben nochmals eine größere Menge nachgeordert. Trotzdem benötigen wir Ihre frühzeitige Bestellung, um eine gesicherte Versorgung zu gewährleisten. Im Markt herrscht eine große Nachfrage nach Sommerweizen-Saatgut!

Ebenso bitten wir um rechtzeitige Bestellung, wenn Sie Braugerste in 2024 aussäen möchten. Vom Markt wird verstärkt darauf hingewiesen, dass es beim Saatgut Versorgungsengpässe aufgrund der schwierigen Ernte geben wird. Zur Aussaat empfehlen wir die bewährte Sorte **Amidala!** Für die Aussaat von Sommerfuttergerste empfehlen wir die Sorte **Planet.**

Hafer/Ackerbohnen/Körnererbsen/Lupinen

Bei obigen vier Arten werden wir von den Züchtern und dem Saatgut-Großhandel auch informiert, dass die Sortenverfügbarkeit sehr eingeschränkt sein wird. Daher die Bitte an Sie, frühzeitig das Saatgut zu bestellen!

Wir empfehlen bei:

Saathafer: **Asterion und Delfin**

Ackerbohnen: **Tiffany**

Körnererbsen: **Astronauten und KWS Kameleon**

Lupinen: **Celina und Frieda**

Ein erfolgreicher Ackerbau hängt auch mit qualitativ hochwertigen Zwischenfruchtmischungen zusammen

Diese bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr mit dem TerraLife®-Programm 2024 an.

Nochmals verbessert und übersichtlicher gestaltet in den Rubriken: leguminosenfrei, leguminosenbetont, Allroundmischen, Frühsaat, Rübenfruchtfolge, Kartoffelfruchtfolge, Spätsaat, Beisaaten sowie Maisuntersaaten. Sämtliche Mischungen gibt es auch in Öko Saatgut (Organic) für unsere Bio-Betriebe. Wir warten derzeit noch auf die aktuellen Unterlagen der DSV!

Bei Bestellungen im Frühbezug bis zum 20.05.2024 räumen wir Ihnen einen Frühbezug von 10,- €/100 kg netto für konventionelles und Öko-Saatgut ein.

Bitte beachten Sie auch noch unsere Frühbezugsaktion für COUNTRY Grünland, Energy, Feldgras, Horse und Biosaatgut.

Bei Bestellungen bis 29.02.2024 erhalten Sie einen Frühbezugsrabatt von 20,- €/100 kg netto. Nützen Sie die Preisvorteile bei beiden Produktgruppen. Unsere Mitarbeiter/-innen beraten Sie gerne.

"Wir versorgen unsere Regionen Hohenlohe, Ostalb und Böhmenkirch!"

Besuchen Sie uns gerne auch auf unseren [Instagram](#) Seiten

BAG Raiffeisen Markt Schwäbisch Hall

BAG Raiffeisen Markt Öhringen

BAG Hohenlohe Agrartechnik

BAG Agrarzentrum Ostalb

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Bildquellen: Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Pixabay

BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG · Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 507-0 | Fax: 0791 507-22

www.bag-hohenlohe.de | info@bag-hohenlohe.de

Sitz der Genossenschaft: Schwäbisch Hall

Eingetragen im Amtsgericht Stuttgart, Gen. Reg. Nr. 570037

Vorstand: Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Sven Schneider (Geschäftsführer),
Dieter Biermann, Ulrike Lösch, Hugo Sekler, Hannes Zipfel

Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender)

UStID-Nr.: DE146786771

Steuer-Nr. 84061/00060

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.